

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen  
am Dienstag, dem 12. Mai 2009, um 19:00 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,  
in der am 01. April 2006 begonnenen Legislaturperiode.

Stadtverordnete:	Hans Adrian Thilo Allwardt Renate Baumann Frank Bayer Jürgen Degenhardt Bodo Delhey Ewald Desch Claudia Dorn Daniel Glöckner, stlv. Stadtverordnetenvorsteher Elfriede Günther Peter Hähndel Jürgen Herms Jürgen Hilb Heinz Klauser Jörg Lehnert David Lupton Hagen Mootz Walter Nix Gabriele Petrasch Kurt Pitz Rüdiger Rein Volker Rode Rotraud Schäfer, stlv. Stadtverordnetenvorsteherin Walter Schindler Sylvia Schmidt-Hermann Petra Schott-Pfeifer Karlheinz Stadler Herbert Vetter Doris-Maria Viel, Stadtverordnetenvorsteherin Claudia Voigt Sigrun Weigand	
Entschuldigt:	Gerhard Brune Christian Letmathe Norman Peetz Brigitte Piechotta	
Unentschuldigt:	Walter Dreßbach Doris Gehron	
- „ -		
Magistrat:	Bürgermeister Thorsten Stolz Karl Franz Eugen Glöckner Manfred Hendel Pia Horst Josef Johann Rolf Kunert Günther Rams Hans-Dietrich Ullrich Gert Wüstenhagen	
Entschuldigt:	Michael Frischkorn Bernd Krempel Frank Rompel Ludwig Sinsel	
Schriftführerin:	Dagmar Petersein	

Stadtverordnetenvorsteherin Viel eröffnet um ca. 19:08 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung (unter Abkürzung der Ladungsfrist nach § 58 HGO) und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

## **Tagesordnung**

### **1. Housing Area**

**hier: Vorbereitende Untersuchung für das Gebiet - Erschließung und Umstrukturierung des ehemals zu amerikanischen und militärischen Wohnzwecken genutzten Areals „Housing Area Galgenfeld“ - und Verhandlungsangebot an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)**

Bürgermeister Stolz erläutert die in einem interfraktionellen Gespräch geänderte Vorlage.

Stadtverordnete Weigand berichtet aus der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses mit dem Wirtschaftsausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rein, Desch, Herms, Vetter und Dr. Lehnert.

*Die Stadtverordneter Schäfer und Rode sind zwischenzeitlich eingetroffen.*

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

### **Beschluss:**

- I. Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 Abs. 3 BauGB zu einer Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme gem. §§ 165 ff. BauGB und/oder zu einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme gem. §§ 136 ff. BauGB**

Für das Gebiet der „ehemaligen amerikanischen Wohnsiedlung Housing Galgenfeld“ werden vor der förmlichen Festlegung des Entwicklungs- oder Sanierungsgebietes die vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 Abs. 3 BauGB beschlossen:

Das Untersuchungsgebiet ist ein städtebauliches Problemgebiet.

Als vorläufige Ziele und Zwecke der Sanierung werden folgende Punkte beschlossen:

#### **A. Nutzung**

- Ausbildung eines gemischt genutzten Stadtquartiers mit hohem Wohnwert (ausgewogene Stadtteilökonomie); Geschosswohnungsbau, Einzelhausbebauung
- Dienstleistung und Nahversorgung

#### **B. Struktur**

- Altlastenuntersuchung
- Verbesserung der Verkehrserschließung und -führung
- Sicherung einer kleinräumlichen und fußläufigen Versorgungsstruktur innerhalb des Stadtquartiers und der angrenzenden Stadträume
- Stärkung und Ansiedlung zentrumsorientierter Funktionen und Nutzungen
- Soziale Einbindung der Wohnnutzungen in das angrenzende Gefüge
- Städtebauliche Aufwertung

Das Untersuchungsgebiet ist im Übersichtsplan, der zum Bestandteil dieses Beschlusses wird, farbig umgrenzt.

Die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) wird beauftragt und ermächtigt, für die Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen alle im laufenden Verfahren notwendigen Anträge zu stellen und insbesondere auch die Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer und anderer Nutzungsberechtigter im Untersuchungsbereich zu fördern sowie Vorschläge zur beabsichtigten Entwicklung und/oder Sanierung entgegen zu nehmen.

## **II. Verhandlungsangebot an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)**

Der Magistrat wird beauftragt, mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) in Verhandlungen einzutreten, die folgende Ziele haben:

### 1. Herstellung von Einvernehmen zwischen der Stadt Gelnhausen und der BlmA

- Die Vorstellung der Stadt Gelnhausen, im Rahmen ihrer Planungshoheit, bezogen auf die ehemalige militärische Wohnnutzung und der Vermarktungsvorstellung der BlmA sind noch nicht deckungsgleich. Das Interesse der Stadt besteht in einer urbanen Entwicklung der Konversionsflächen. Dabei muss auch mit diesem Gebiet das Ziel der nachhaltigen Stadtentwicklung (sozial, ökologisch, ökonomisch, stadträumlich) gefördert werden. Die Eigentümerinteressen der BlmA an einer wirtschaftlichen Verwertung sollen ebenso berücksichtigt werden, wie die der Stadt Gelnhausen, der Region und der hier lebenden Menschen.

### 2. Wirtschaftliche und zukunftsorientierte Flächenverwertung

- Die SEG wird beauftragt, eine Verwertung der Flächen anzustreben, die sowohl einen zeitnahen Konversionserfolg der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) gewährleistet, als auch die unverzichtbaren Belange der Stadt und deren Bürgerinnen und Bürgern sicher stellen. Nur eine angemessene Berücksichtigung der städtischen Belange ermöglicht es den Gremien, die Verkaufsinteressen durch evtl. Verzicht auf Maßnahmen des Baurechts durch die Stadt Gelnhausen zu unterstützen.

### 3. Die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse sind zeitnah über den Fortgang der Verhandlungen zu informieren.

Ende der Sitzung: ca. 19:43 Uhr

Gelnhausen, 13. Mai 2009

Doris Maria Viel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Dagmar Petersein  
Schriftführerin